

INFORMATION

der Bürgerinitiative „Kontra Logistikzentrum Ebergassing e.V.“



Finanzielle Belastungswelle durch das SPAR-Logistikzentrum trifft jeden Ebergassinger und Wienerherberger! SPAR-Gewerbeverfahren: Ortsbildgutachten fällt negativ aus!

In der letzten Gemeindezeitung hat der Bürgermeister die von uns schon lange vorhergesagte Katastrophe angekündigt. Entgegen seiner ersten Behauptungen (Gesprächsprotokoll vom 18.07.2011) werden die Investitionskosten für die Errichtung der SPAR Zufahrts-Straßen nun beim rund 3-fachen der anfänglich genannten Summe liegen.

Stimmt es, dass dies mehr als 2 Mio. Euro Aufschließungskosten für die Gemeinde bedeuten würde?

Stimmt es, dass die Verschuldung der Gemeinde damit soweit ansteigen würde, dass jeder Einwohner das Projekt SPAR-Logistikzentrum mitfinanzieren würde und deshalb die Gebühren in vielen Bereichen (Wasser, Mieten, Garagen, Parkplätze, Aufschließungskosten, ...) massiv angehoben werden müssen?

Stimmt es, dass Abgaben für Trinkwasser im Gemeinderat um satte 18% erhöht werden?

Stimmt es, dass in unmittelbarer Nähe zu unserem Naherholungsgebiet/Rodelberg ein Aufenthalt über 30 Minuten eine Gesundheitsgefährdung für uns und unsere Kinder darstellen würde?

Herr Bürgermeister, wir wollen die von Ihnen zu verantwortende finanzielle Belastungswelle nicht hinnehmen, damit Sie sich mit unserem Steuergeld durch ein flächenvernichtendes, Lärm- und Verkehrslawine verursachendes SPAR-Logistikzentrum verwirklichen!

Wir sind in direktem Kontakt mit LH Dr. Pröll und können erfreulicherweise berichten, dass unsere Einwände in Sachen Raumordnung auf höchster Landesebene zur Chefsache geworden sind! Unsere Bedenken bezüglich Unrechtmäßigkeiten werden genauestens geprüft. Der Leiter des Genehmigungsverfahrens teilte uns mit, dass seitens SPAR noch die fehlenden Angaben zum Spitzenlärmpegel nachgereicht werden müssen. SPAR hat noch Projektänderungen angekündigt. Diesbezüglich bleibt abzuwarten, ob eine neue Verhandlung anberaumt wird oder nicht. Es gibt nun ein von der Landesregierung in Auftrag gegebenes Ortsbildgutachten, das für das SPAR-Logistikzentrum jedoch negativ ausgefallen ist. Auch diesbezüglich ist Spar aufgefordert, das Projekt zu überarbeiten, weil es offensichtlich SO nicht genehmigungsfähig ist. Daraus ergibt sich, dass das Ermittlungsverfahren noch nicht abgeschlossen ist! Wir sehen das SPAR-Logistikzentrum auch in Widerspruch zur erst kürzlich von LH DR. Pröll erlassenen Baukulturdeklaration!

An den Vorstand und an die Geschäftsführung von SPAR erging ein weiterer offener Brief, in dem wir SPAR unmissverständlich auffordern den Standort EBERGASSING aufzugeben!

Detaillierte Info's wie immer auf unserer Homepage!

Treffen der Bürgerinitiative am Freitag 25.01.2013 19.00 Uhr im Schloss Ebergassing

DEMONSTRATION

Mittwoch, 30.01.2013 7:00Uhr-8:30Uhr Gehsteig Himbergerstrasse, im Bereich Kreuzung

SPAR-Logistikzentrum und Belastungswelle: „NEIN DANKE“

Gemeinsam können wir diesen Wahnsinn verhindern!

Kontaktdaten / weitere Information:

Gestaltung Bürgerinitiative, Email: kontra-log@gmx.at

www.kontra-logzentrum-ebergassing.com

facebookgruppe: „Kontra SPAR Ebergassing“